

Südmagyar

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wo alle Sendungen zu richten sind
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Buchdruckerei Huszák & Doffer, Lugos, Bonnag. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Halbjährig Kr. 16.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankopostsendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 11. Juni 1916

Nummer 47.

Die Strafe Gottes.

Die wenigen Tage des Monats Juni haben den hochmütigen Söhnen Albions ganz gewaltige Schicksalschläge gebracht, Schicksalschläge, die wir diesem Krämervolk ehrlich gönnen und die förmlich wie die Strafe Gottes mit katastrophaler Gewalt über England herniedergingen.

Das harte an diesem nervenaufpeitschenden Drama der Kriegsbühne ist die Tatsache, daß das Dreieckreich gerade dort einen wuchtigen Hammer Schlag mitten aufs Haupt erhielt, wo man es für unverwundbar hielt: in der Seeherrschaft. Der Nimbus der sprichwörtlich gewordenen englischen Unbezwinglichkeit auf dem Meere, ist vernichtet. Die deutsche Flotte, die Flotte unseres treuen Verbündeten hat dieses Meisterwerk vollbracht. Mit goldenen Lettern wird die Seeschlacht vom Stagerak in den Annalen der deutschen Kriegsgeschichte eingetragen und einst der Nachwelt verkündet, wo die übermächtige englische Flotte geschlagen wurde. Der Glaube an die englische Welt Herrschaft ist seit 1. Juni 1916 geschwunden, das Prestige der Marine des Britenreiches vernichtet.

Als die Kunde von dem phönizischen Seesiege Deutschlands, wie ein elektrischer Funke durch die Welt eilte, da wollte man nicht recht daran glauben, daß die verhältnismäßig kleine deutsche Flotte dem englischen Koloss eine derartige Niederlage bereiten konnte. Es war nur möglich mit Gottes Hilfe, dem Herren der Herrscharen, der die Arme der Deutschen stählte und ihr Auge in diesem gigantischen Kampfe klar hielt.

Raum das die Kunde der gewal-

tigen Nordseeschlacht noch recht bekannt geworden, ereilte dem englischen Friedensstörer eine neue Strafe Gottes; ihr erster Feldherr Lord **Ritchener** fand ein unrihmliches Ende. Er, dem tausende Menschen den elendsten Tod wünschten, ertrauf mit seinem Stab als er gerade nach Rußland unterwegs war um dort mit dem Zaren wichtige militärische und finanzielle Angelegenheiten zu besprechen. Von den Passagieren des Kriegsschiffes **Gampshue** auf dem sich **Ritchener** befand, konnte sich auch nicht ein Einziger retten.

Ob die englischen Machthabern diese beiden Schicksalschläge als ein Zeichen höherer Gewalt ansehen werden, ist mehr als fraglich. Den Deutschen und seinen Verbündeten kann dies gleich sein. Wir kämpfen unentwegt ruhig weiter, bis England von selbst zur Einsicht kommen wird, daß für ihm der Friede, der noch einzige Ausweg zur Rettung sei.

Die Eindrücke Nikolits von der Reise zur Front.

Unser Abgeordneter **Daniel v. Nikolits**, der bekanntlich mit unserem allverehrten Herrn Obergespan, k. u. k. Kammerer **Dr. Zoltan v. Medve** und unserem Bürgermeister **Dr. Johann Baltescu** gegen Ende des Vormonates zum Besuche unserer Helden an die Front reiste, um dort den Söhnen des Komitates Grüße zu übermitteln, ist Donnerstag als erster von der Reise in Lugos wieder eingetroffen. Aber unser Ersuchen hat er uns in lebenswürdigerweise in einem Aufsatze, der noch ganz unter dem Miterleben an der Front steht, seine Eindrücke und Erlebnisse mitgeteilt, wofür wir ihm unseren innigsten Dank sagen. Auch alle Bewohner unseres Komitates schulden unseren Abgeordneten Dank, weil er ihnen

ja in wirklich rascheste Weise Kunde von den Helden des **Krasso-Szörenyer Komitates** bringt.

Doch lassen wir Herrn **Nicolits** selbst sprechen:

„Was ich sagen möchte und könnte, duldet aus gewissen Gründen die Drucker-schwärze heute noch nicht. So kann ich nur mit flüchtigen Impressionen und blaffen Momentaufnahmen dienen, die schon allein beruhigen und zu den schönsten Hoffnungen berechtigen.“

Unsere Heldensöhne, unser Blut wollten wir an der Front, am berühmten **Doberdoplateau** auffuchen, damit wir ihnen die Grüße ihrer Lieben aus der Heimat und die dankbare Anerkennung jener Opfer, die sie für uns bringen, übermitteln. Das Kriegsführen ist heute Kinderpiel. Überall gibt es ausgezeichnete Schutzwerke mit idealsten Deckungen, glatte, gewalzte Landstraßen. Das ganze Lager, das aus vielen mit großer Sorgfalt aufgebauten Baracken besteht, weist alle Bequemlichkeiten für unsere Krieger auf und befinden sich dort u. a. Wasserleitung, Lese-säle, Bäder, Kaffeehaus, ja nicht einmal das **Mozi** fehlt. Es gab aber vor gar nicht so lange, eine Zeit, wo unsere Helden auf der bloßen Erde, ohne jede Deckung, mit kaum 200 Kanonen gegenüber 1200 des Feindes, Stand halten mußten, die zudem fünf der hinterlistigsten Angriffe des Feindes mit vorbildlicher Bravour zurückwiesen. Unsere gewesenen Verbündeten haben uns damals mit dem seelentötenden Trommelfeuer bekanntgemacht. Unser Hausherr, **Sr. k. u. k. Erzherzog . . .** sagte uns, er habe selbst zu jener Zeit in der Minute 176 Granatschüsse zählen können. An Kampftagen wurden oft 70.000 bis 80.000 Granatschüsse abgegeben und das Resultat? Unsere Feinde sind bis heute noch nicht vom Fleck gekommen hatten dabei die Blüte ihres Volkes verloren, das vor dem Lande der Verheißung verblutete. Bei einem dieser Angriffe der Feinde sahen unsere Leute 12.000 Italiener fallen. Und wir? Wir setzen unseren sieg-

Villanycsillárok és égők alkalmi ajándéktárgyak

Óriási választékban

SZAMETH RÓBERT,

Telefon-szám 270

képeret-ujdonságok

Lugosi emléktárgyak

„üvegudvar“ cégnél
LUGOS, Király - utca 1.

reichen Kampf auf italienischem Boden mit Begeisterung fort.

Mit den Details über unsere Reise, über die Orte die wir passierten, kann ich aus presspolitischen Gründen nicht dienen, ein Moment sei aber festgehalten, es ist die unerreicht grenzenlose Anhänglichkeit und Liebe, mit welcher das ganze Lager den Armeekommandanten Sr. k. u. k. Hoheit Erzherzog . . . umschwärmt. Der Kommandant ist überaus leutselig und mit Vermeidung aller Außlichkeiten allen Soldaten zugänglich, die auch ohne viel Scheu an den vergötterten Feldherrn herantreten, um diverse Wünsche vorzubringen. Im Allgemeinen kommt einem das Lager wie eine große Familie vor, die sich gegenseitig versteht und mit Liebe entgegenkommt.

Unsere Ankunft war im Lager avisiert, doch trafen wir mit eineinhalbstündiger Verspätung ein, so daß der Armeekommandant durch anderweitig dringende Angelegenheiten abgerufen wurde, und wir an der herzerhebenden Feierlichkeit, der Verteilung von Auszeichnungen unseres Komitates, nicht teilnehmen konnten. An der Spitze des Offizierskorps und im Namen des Regimentes begrüßte uns der Kommandant, der in dessen Namen uns den herzlichsten Dank für die überaus reichen Osterliebesgaben zum Ausdruck brachte. Auch seine Ansprache erwiderte Sr. Hochgeborenen der Herr Obergespan daß er sich außerordentlich über die erzielten großen Erfolge des Regimentes freue. Nachmittags führte uns der Armeeovertkommandant in seine eigene Beobachtungsstation und zeigte uns von ihr aus die großen Bergriesen, wo mit aufopferungsvoller Hingebung die vehementesten Angriffe zurückgeschlagen und so viel Blut für das Vaterland floß. Später gingen wir unter der Leitung des Offizierskorps in das Lager zurück und bewunderten dessen meisterhafte Einrichtungen. Wir begegneten im Lager viele Lugoser Kinder. Der größere Teil trug bereits die verliehenen Auszeichnungen und zog mit sichtlicher Bewegung und Ergriffenheit, Erkundigungen über die Lugoser u. über Lugos ein. Tags darauf gingen wir zur Feuerstellung der Artillerie und von dort zurückgekehrt, besichtigten wir hygienische Einrichtungen hinter der Front, welche ein wahres Wunder moderner Kriegstechnik darstellen. Kaum zwei Kilometer hinter der Front sind Räume in den Felsen gehauen, wo Verwundeten die Erste Hilfe geleistet wird.

Uns zu Ehren wurden zahlreiche Feierlichkeiten veranstaltet und dürfte es sicher interessieren zu vernehmen, daß z. B. das Festessen zu Mittag, bei welchem wir das Glück hatten Gäste Sr. k. u. k. Hoheit zu sein, mit größter Einfachheit zusammengestellt war. Es bestand aus Suppe, Kalbschnitzel mit Salat, Mehlspeise, schwarzer Kaffee und drei Dezi Rotwein. Die Abendspisefarte haben wir auch gesehen, sie bestand aus Spargel, Spinat mit Ei und Käse. Die Speisefolge ist wohl ein Beweis wie anspruchslos Sr. Hoheit lebt und so mit gutem Beispiel vorangeht.

Im Lager hat ein rumänischer Lehrer eine Rede an unseren Obergespan gerichtet und auf dessen ungarische Antwort ich eine rumänische Ansprache hielt. Es entstand ein

derartiger Enthusiasmus und soviel „Să trăiască“-Rufe ertönten, daß das ganze Lager wiederhallte. Mit Freude sei hier festgestellt, daß das Verhalten unserer rumänischer Soldaten, überall die größte Anerkennung findet und können wir auf ihnen überaus stolz sein, denn sie haben zu dem Erfolg des beendigten Sieges viel beigetragen.

Auf der Rückfahrt haben wir in der Hafenstadt . . . Halt gemacht. Wir sahen dort Unterseeboote, Hydroplane und Luftschiffe bei ihren Probefahrten.

Zum Schluß konntend sei konstatiert, daß wir überall die zielbewußte Arbeit und begeisterte Vaterlandsliebe bemerkten, Dank deren es unseren Feinden nie gelingen wird gegen uns aufzukommen. Wir sind diesbezüglich mit der größten Ruhe wieder nach der Heimat gefahren. Wenn es unseren Feinden bis heute nicht gelungen ist, gegen uns irgendwelche Erfolge zu erringen, dann plagen sie sich vergeblich ab.

Tagesneuigkeiten.

Allen unseren w. Lesern und Gönnern wünschen wir recht angenehme Pfingstfeiertage!

Redaktion u. Administration
„Südungarn“.

Der Kindertag in Lugos.

Morgen Sonntag wird von der Kinderschulgiga im ganzen Lande für die Waisen unserer gefallenen Helden der diesjährige Kindertag veranstaltet. Die Gesamtbevölkerung unserer Stadt, die ja stets mit vollen Händen gab man es galt ein wohlthätiges Werk zu unterstützen, wird sicher auf den morgigen Tag nicht verstreichen lassen, ohne neuerlich sein Scherlein für diese eminent philanthropische Aktion beizutragen. Jeder unterstützt und fördert eine der edelsten Seiten der Kriegsfürsorge, der für die Waisen unser gefallenen Heldenöhne Geld spendet.

Der Lugoser Kindertag wird unter dem Protektorate Sr. Hochgeborenen des Herrn Obergespan k. u. k. Kämmerer Dr. Zoltan von Medve vor sich gehen. Ein ganzer Stab reizender Mädchen unser Stadt wird als Sammlerinnen fungieren und ist daher zu erwarten, daß von Seite der opferwilligen Publikums auch überaus reiche Spenden einfließen. Die vorausgesetzten Erwartungen sind demnach heute schon solche, daß ein voller Erfolg vorausgesagt werden kann. Dem bestrickenden Liebreiz unserer holden Sammlerinnen wird sicher auch Niemand die Bitte um eine Spende abschlagen, Kriegswaisen die Not zu lindern.

An den Sammlungen werden sich folgende Damen betätigen: die Frauen: Julius Berecz, Dr. Bernat Bod, Dr. Heinrich Verdach, Dr. Emil Duschnitz, Julius Demeter, Witwe Dr. Johann Dengi, Dr. Eugen Dobo, Martin Epstein, Dr. Kristof Feher, Dr. Ferdinand Fränkl, Dr. Bela Fränkl, Franz Görner, Max Hirschl, Aurel v. Jissek, Dr. Nikolaus v. Joanovics, Franz Kuzmics, Dr. Emanuel Lenke, Alexander Lutacs, Dr.

August Malan, Witwe Anton Benzl, Dr. Alexander Puhala, Dr. Julius Pattyanffy, Rudolf Reitter, Eugen Szabo, Eßter Sulhof, Dr. Sigmund Szanto, Bela Szanto, Bela Sebestyen, Imre Steinbach, Witwe Emil Lechner, Karl Tamassy, Dr. Artur Traunfeldner, Endre Bath, Dr. Aurel Valean, Josef Böld, Witwe Wilhelm Zunft; die Mädchen: Juliska Verdach, Sempronia Bre diceanu, Annuska Horger, Marie u. Margit v. Jissek, Gus und Irma Jadar, Sari Lenke, Erna Steinbach, Baba Schreiner und Emilie Schöniensfeld.

Die Urnen werden an folgenden vier Stellen aufgestellt: Ecke des „Royal“-Kaffeehauses, beim Modenwarengeschäft der Firma Brüder Klein, beim „Korso“-Kaffeehaus und vor der gr.-orient. Kirche.

Klärung eines vor 4 Jahren verübten Todschlages.

Der Täter in Lugos.

Unter den jüngst in Lugos zum hiesigen königl. ungarischen Landsturmregiment Nr. 8 eingerückten Soldaten befand sich auch der 48jährige Landmann Abram Bethia aus Nerapatak in unserem Komitate, ein stark dem Trunke ergebenes Individuum, das schon einmal wegen Todschat in Untersuchung gestanden, mangels an Beweisen aber freigelassen werden mußte.

Es handelte sich um eine Affaire, die sich vor 4 Jahren in Nerapatak abspielte. Damals wurde der dortige Polizist Zacharia Dragics in seiner Wohnung tot aufgefunden und allgemein wurde Bethia als der Täter bezeichnet. Er leugnete die Tat, Beweise lagen keine vor und so mußte er auf freien Fuß gesetzt werden.

Vier Jahre waren vergangen und Bethia wurde zum Landsturmbdienst einberufen. Seinen Kameraden, die mit ihm in einer Baracke schliefen, fiel das verstorben und verschlossene Wesen des Bethia nicht besonders auf, weil ja die älteren Soldaten, die zudem zumeist Familienväter, ernster in ihrem Wesen sind. Nachts schien Bethia von schweren Träumen geplagt, denn er schrie oft laut auf.

Dieser Tage meldete sich nun Bethia zum Rapport und gab bekannt, daß er vor 4 Jahren in seiner Gemeinde den Polizisten Dragics im Streite erschlagen habe. Gewissensbisse drücken ihn; nachts könne er nicht schlafen, denn stets träume er von Ragen, die sich zentnerschwer auf seine Brust setzen und ihn zerfleischen. Haarklein erzählte er dann, daß er dem Polizisten 40 Kreuzer geborgt habe und diese später bei einem Gläschen Raki, in der Wohnung desselben zurückverlangte, er bekam sie aber nicht. Es entstand ein Streit, wobei er Dragics so stark zu Boden warf, daß dieser den Geist aufgab. Der Vorfall wurde von Niemandem bemerkt und deshalb konnte er später, als er der Täterschaft beschuldigt wurde, diese mit Erfolg ableugnen.

Die hiesige zuständige Militärbehörde hat die weiteren Schritte zur vollen Klärung des Falles eingeleitet.

Das zahntechnische Atelier des Herrn Reinhold Quirel ist wieder eröffnet.

Personalnachricht.

Bürgermeister Dr. Johann B a l t e s c u ist von der Exkursion nach der Front bereits wieder nach Lugos zurückgekommen.

Der sich in Lugos allgemeiner Sympathie erfreuende Abgeordnete Dr. Clemer v. F a b f f y traf von der Front auf einige Tage hier ein und begibt sich nach der Hauptstadt, um an den Parlamentsitzungen teilzunehmen.

Der Krönungstag

wurde am 8. d. in Lugos in der üblichen Weise begangen. In allen Gotteshäusern wurde dieser Tag festlich begangen.

Transferierung.

Der Unterrichtsminister transferierte den Hilfsschulinspektor unseres Komitates Franz K o r o d y in gleicher Eigenschaft zum Schulinspektorat des Befeher Komitates.

Hohe Auszeichnung für unsere Minister.

Der König hat dem Landesverteidigungsminister Baron Samuel H a z a i und dem Finanzminister Johann T e l e k y das Großkreuz des Leopold-Ordens, dem Justizminister Eugen B a l o g h, dem Unterrichtsminister Bela J a n k o v i c h, dem Ackerbauminister Baron Emerich G h i l l a n y, dem Minister des Innern Johann S a n d o r und dem Handelsminister Baron Johann H a r k a n y i den Eisernen Kronen-Orden erster Klasse verliehen.

Auszeichnungen.

Se. Majestät geruhte die belobende Anerkennung und tapferes Verhalten vor dem Feinde für besondere Verdienste auszusprechen. dem Hauptmann Jon M i h a l y, dem Oberleutnant Johan B a l e a n u, und dem Leutnant i. der R. Klement C e l l i g a; ; alle vom 43. Inf. Regt; ferner der Oberleutnants der 17. Feldkanonenregimentes Rudolf H ö h r und Tivadar Berger.

Todesfall.

Freitag den 9. d. nachmittags 2 Uhr verschied hier nach langem schweren Leiden der Oberlokomotivführer i. P. der ungarischen Staatsbahngesellschaft Ludwig R o z s a in seinem 63. Lebensjahre. Das Begräbnis findet heute nachm. 2 Uhr vom Trauerhause (Buziasergasse 10) nach röm.-kath. Ritus statt.

Kriegsgefangene vom 8. SJR.

Aus der Verlustliste Nr. 409. Inf Zvetko Zsivanov, Krassohombat, 1885, Rußland. Inf Sebastian Zsugariu, Magyarhalkos, 1883, Rußland. Inf Peter Zsufos, 2. Ersafkomp., Borlo, 1886, Bensa, Rußland. Inf Trifu Zsurgieja, Banlat, 1894, Rußland. Inf Josef Zsurka, 11. Komp. Erßeg, 1893, Achabad, Gebiet Transkaspian, Rußland. Graf Basul Zsurka, Zsidovin, 1886, Merw. Gebiet Transkaspian, Rußland. Inf Johann Zsurzs, Krassovizal, 1884, Rußland. Graf Sebastian Zsurzs, Alsolupfu, 1882, Jalu-torowsk, Gouvernement Tobolsk, Rußland.

An den Pfingstfeiertagen der Israeliten

hatte sich im hiesigen Tempel eine zahlreiche Gemeinde eingefunden. Am zweiten Tage (Donnerstag) hielt Oberrabbiner Dr. Emanuel L e n k e eine hochaktuelle Predigt deren Tenor die jüngsten kriegerischen Ereignisse bildeten, deren Verlauf deutlich beweist, wie Gott unsere Feinde bestraft.

Kgl. ung. privileg. KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle: Kommerzialbank A.-G. Lugos, Bonnazgasse 1.

XXXVI. LOTTERIE 110.000 Lose – 55.000 Treffer im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle **HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.**

Ziehung der II. Klasse: 14. u. 15. Juni.

Preis der Lose für die II. Klasse: $\frac{1}{8}$ 2*50, $\frac{1}{4}$ 5.—, $\frac{1}{2}$ 10.—, $\frac{1}{1}$ 20.— Kronen

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterlagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

Die Maßregelung der Wanderzigeuner.

Eine erschienene Verordnung des Ministers des Innern regelt die Zigeunerfrage. Den Wanderzigeunern wird das Herumstreifen untersagt, sie werden konfribiert und ihre Pferde werden zu Militärzwecken in Anspruch genommen. Alle 18–50jährigen Zigeuner werden assentiert. Demgegenüber erhalten die Familien der eingewickten Zigeuner gleichfalls Kriegsunterstützung. Doch werden diese Unterstützungen von den Vorstehungen verwaltet. Die Verordnung enthält schließlich Verfügungen über die Schutzimpfung, die ärztliche Untersuchung und Behandlung der Wanderzigeuner.

*** Heizerprüfung.**

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfesselheizer findet am 10. Juni 1916. vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Rüttl-Platz Nr. 2 einzureichen.

Das Derby,

die wertvollste Zuchtprüfung der Monarchie, kommt Sonntag auf der Freudemauer Rennbahn in Wien zur Austragung. Der Besitzer des siegenden Pferdes erhält 100.000 Kronen.

**** Nicht nur im Gesichte, sondern auch Hautübel an den Händen vergehen, wenn man Földes' Margit-Creme benützt. Ein Tiegel klein 1.20 Kr., groß 2.40 Kr. in den Apotheken erhältlich.**

Aufforderungen an Wehrpflichtige.

Anlässlich der von der Militärpolizei aus militärischen Rücksichten auf der Straße und in öffentlichen Lokalen vorgenommenen Ver-lustrierung von Zivilpersonen hat sich wiederholt der Fall ergeben, daß sich die angehaltenen Personen über ihr militärisches Dienstpflichtverhältnis nicht ausweisen konnten, weil sie die in Frage kommenden Dokumente nicht bei sich hatten. Für Personen im wehrpflichtigen Alter empfiehlt es sich daher, die Dokumente über das Wehrpflichtverhältnis (Bestätigung über die Anmeldung zur Musterung, Landsturmlitigationsblatt, Enthebungsschein und dergleichen) stets bei sich zu tragen, um den nachfragenden behördlichen Organen die Kontrolle möglichst zu erleichtern.

Berteuerte Kirschen.

Bekanntlich ist vom Stadthaus aus der Preis für Kirschen auf 20 Heller für den Liter an-gesetzt, der auch auf dem Markte genau ein-gehalten wird, leider aber nicht so von den Fratschlerinnen, die in den Gassen unserer Stadt Ware zum Verkauf bringen. Diese verlangen durchschnittlich das Doppelte, ar-beiten also mit 100 Prozent. Man würde ja auch nichts sagen, wenn diese Leute täglich nur wenige Liter verkaufen würden. Es muß aber unbedingt Abhilfe geschaffen werden, wenn sie täglich volle Wagen zum Verkauf bringen und wenn ausschließlich arme Sol-daten die Käufer dieser Kirschen sind. Diese Fratschlerinnen haben in der Boglanerstraße neben der alten Kaserne ihre Zelte aufge-schlagen, machen ein blühendes Geschäft und verlangen für den Liter Kirschen 32 bis 40 Heller. Dabei muß der Soldat noch für das Einpackpapier Sorge tragen. Gestern zum Beispiel waren zwei volle Wagen Kirschen, die in der früh von den Fratschlerinnen über-nommen wurden, in den Nachmittagsstunden ausverkauft. Das ist mehr als Wucher!

Die Feiertage unserer Soldaten.

Halbamtlich wird folgende Verfügung ver-öffentlicht: In der Zeit vom 1. Juni bis 31. August 1916 neuen Stils sind nach Dien-steszulässigkeit freizugehen: 1. Für die Be-fenner aller christlichen Konfessionen der 11. Juni (Pfingstsonntag); 2. für die römischen Katholiken der 22. Juni (Fronleichnam); 3. für die Altkatholiken der 1. Juni (Christi Himmelfahrt); 4. für die griechisch-katholischen und die griechisch-orientalischen (orthodoxen) Konfessionen der 19. August (Berklärung Christi); 5. für die evangelischen Christen der 18. Juni (Trinitatis); 6. für die Israe-liten der 7. und 8. Juni (Fest der Offen-barung); 7. für die Islamiten der 2. Juli (Ramazan) und der 1., 2. und 3. August (Ramazan, Bejram); 8. für die ungarlän-dischen Truppen der 20. August (Stefan). Gilt auch für die Kriegsgefangenenlager und die Arbeitsstellen außerhalb der Lager.

Ein Mädchen,

das die Handelsschule absolviert **sucht per 1. Juli Stellung.** Näheres in der Adm. d. Blattes.

CORSET SPECIAL



MIEDER nach Maßbestellung

Lagermieder, Bauchbinden, Busen- und Geradehalter

Neuheiten in
Schirme, Handschuhe, Strümpfe
Kindertricotagen.

Handschuhe und Mieder werden geputzt u. gerichtet.

Blau Etel

Király-utca 4. sz.

Insektenschleier für unsere Soldaten.

Spender von Liebesgaben sind oft im Zweifel, womit sie ihren Lieben eine Freude machen sollen. Warme Unterkleider, die ja sonst sehr beliebt sind, werden jetzt glücklicherweise nicht mehr benötigt, es bleibt also nicht viel anderes übrig als allerlei Leckerbissen, die die ärarische Speisekarte ein wenig abwechslungsreicher gestalten, ins Feld zu schicken oder Raucherutensilien verschiedener Art. Mehr zu finden, verursacht schon einiges Kopfschmerzen, denn WM sei Dank sind unsere Soldaten mit allem Nötigen ausreichend versorgt und ausgerüstet. Da sei nun auf eine Gabe aufmerksam gemacht, die gerade jetzt, beim Herannahen der heißen Jahreszeit mit ihrer Fliegen- und Mückenplage, sicher mit großer Freude begrüßt werden wird — der Insektenschleier. Ein ganz einfacher Schleier aus dünnstem feldgrauen oder feldgrünem Tüllgewebe, eventuell über einen Drahtring gezogen, der lose,

ohne das Gesicht zu berühren, bis über die Schultern herabhängt und bei jeder Gelegenheit getragen werden kann, auf Posten, im Schützengraben wie während der Ruhe, befreit, den Soldaten nicht nur von der so lästigen Fliegen-, Mücken- und Gelsenplage, die ihm die ohnehin nicht allzu reich beschiedenen Erholungspausen vergällt, sondern hat auch nicht zu unterschätzenden hygienischen Wert. Man weiß ja, daß zahlreiche ansteckende Krankheiten gerade durch Fliegen und ähnliche Blutsauger gefährlichste Verbreitung finden. Im Vorjahre hat man etwas zu spät an die Nützlichkeit solcher Schleier gedacht, darum sei heuer schon etwas früher darauf aufmerksam gemacht, damit unseren Braven rechtzeitig dieses so erwünschte und nützliche Schutzmittel ins Feld geschickt werden kann.

Berufswahl der heranwachsenden Jugend.
Das Schulinspektorat unseres Komitates, an dessen Spitze Schulinspektor Dr. Szabo schon seit einer langen Reihe von Jahren eine erspriechliche Tätigkeit entfaltet, legt Wert darauf, daß die Eltern bei der Berufswahl, ihrer die Schule verlassenden Kinder in der richtigen Weise vorgehen. Zu diesem Zwecke hat das Schulinspektorat eine überaus instructive Gratis-Broschüre unter dem Titel: "Ratgeber für die Berufswahl unserer Kinder" herausgegeben, die den Standpunkt vertritt, die Berufswahl nur in individueller Weise vorzunehmen. Es kann daher interessenten nicht genug empfohlen werden, dieses wichtige aufklärende Büchlein zu erwerben, weil ja speziell jetzt in diesen ersten Kriegsjahren, die richtige Berufswahl für die heranwachsende Jugend ein wichtiger kultureller Faktor ist. Es kann bezogen werden durch das Sekretariat in Budapest, 2. Bezirk, Maraitfürnt 64—a.

Eingefendet.

(Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

NESTLE'S

beste Nahrung für Kindermehl

Säuglinge, Kinder, Rekonvaleszente nach Magen- u. Darmerkrankungen
Jederzeit erhältlich.

Probedose und lehrreiche ärztliche Broschüre über Kinderpflege gratis durch die **Nestle's Kindermehl-Gesellschaft Wien,**
I, Bieberstrasse 16 U.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

Amtlicher Bericht unseres Generalstabes.

Vom russischen Kriegsschauplatz.

Die Kämpfe im Nordosten waren gestern weniger heftig.

Bei Kofki, nördlich von Nowoaleksienic, nordwestlich von Tarnopol und am Dnjestr

wurden russische Angriffe unter schweren feindlichen Verlusten abgeschlagen.

An der bessarabischen Grenze herrschte Ruhe.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Auf der Hochfläche von Asiago eroberten unsere Truppen den Monte Sifemol und nördlich des Monte Meletta den von Alpini stark besetzten Monte Castalgomberto.

Unsere schweren Mörser haben das Feuer gegen den Monte Liffer, das westliche Kanzenwerk des besetzten Raumes von Primolano, eröffnet.

Die Zahl der gefangenen Italiener hat sich um 28 Offiziere und 550 Mann, unsere Beute um 5 Maschinengewehre erhöht.

Unsere Marineflieger belegten die Bahnanlagen von Portogruaro, Latisana, Ballazuolo, den Innenhafen von Grado und eine feindliche Seeflugzeugstation ausgiebig mit Bomben.

Unsere Landflieger warfen auf die Bahnhöfe von Schio und Piovene Bomben.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine besondere Ereignisse vorgekommen.

Für die Redaktion verantwortlich: **Wwe Emil Teichner**

Offener Sprechsaal.

(Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.)

Ralkovics Milán karánsebesi lakos kereskedőnek **üzletét megvettem**, felhivom mindazokat, akiknek nevezett kereskedő ellen üzleti küvetelése van, hogy ezt 8 napon belül nálam jelentsék be, mert későbbi bejelentéseket nem veszek figyelembe.

Karánsebes, 1916. évi június hó 3-án.

SESWARZ ÁRMÁN,
karánsebesi lakos, kereskedő.

Offeriere

Hauschuhe u. Pantoffel

aller Art aus Stramin u. Tuch mit genähter u. getexteter Sohle. Spezialität Patentpantoffel per Dutzend K 10.—, ferner Mikadoschuhe billigst. Nur per Nachnahme.

Filzschuhfabrik BAUMGARTEN
Wien, XVIII., Schöffelgasse 4.

Lugos r. t. város rendőrkapitánya.
4511—916 kp.

Hirdetmény

Felhivom mindazokat akik a szabadforgalomra jogosított és külföldre is szállítható kerti termékek eladásával foglalkozik kimutatásba felvenni akarják ezen szándékukat folyó hó 20-ig hivatalomnál jelentsék be.

Lugos 1916 évi június 7.

Török Lajos s. k.
rendőrkapitány.


Kölzer

k. u. k. Hof- u. Kammerlieferant
Temesvár-Belváros
Ferenc József-ut 1
 (Löffler-Palais).

Größte Auswahl

in

original Modelle
 Costüme, Mäntel
 Kleider, Bloufen
 Schlafröcke,
 Wäsche, Mieder,
 Fellgarnituren,
 Pelzmäntel,
 Strümpfe etc.

Stets am Lager
 vorrätig! 

Lugos r. t. város polgármesterétől.
 6280—1916. kig. szám.

Hirdetmény.

A m. kir. miniszteriumnak 1915 évi december hó 20-án 4452 M. E. szám alatt kiadott rendelete illetve az ezen rendelet módosító f. évi május hó 2-án 1373 M. E. szám alatt kiadott rendelete alapján a különböző ásványolaj termékek, továbbá a benzol és kátrányolajtermékek, a fogyasztók között való egyenletes elosztások érdekében zár alá vétettek s csak beszerzési engedély ellenében szolgáltatathatók ki. A mezőgazdasági üzemekben használt gépek (cséplőgépek, szántógépek, darálók stb.) céljaira szükséges benzin, benzol és kenőolajokra nézve a beszerzési engedélyek a földművelésügyi miniszterium XII. főosztályához intézett bélyegtelen kérvények alapján adatnak ki. A kisebb motortulajdonosok benzin beszerzésének megkönnyítése, valamint váratlanul mutatkozó szükségletek kielégítése végett intézkedés tétel, hogy egyes megnevezett gyárak mezőgazdákknak illetve mezőgazdasági üzemeknek esetről-estire legfeljebb 2 (kettő) hordó mennyiségben benzint a földművelésügyi miniszter külön engedélye nélkül is kiadjanak. A benzinbeszerzését ezenkívül megkönnyíti a m. kir. pénzügyminiszter urnak f. évi április hó 3-án 40810 szám alatt kiadott rendelete melynek értelmében a mezőgazdasági üzemek részére szükséges adómentes benzin bármely hazai ásványolajfinomító vállalat illetve adómentes benzin raktárból beszerezhető minden külön engedély nélkül ha a szerzőfél az adómentés benzin raktárból beszerzésére vonatkozó pénzügyigazgatósági engedélyt bármely finomítóra vagy adómentes benzin raktárra szóljon is az, az illető beszerzési helyen felmutatja. Fentebb említett M. E. és jelen pénzügyminiszteri rendelet rendelkezése szerint tehát akinek adómentes benzint beszerzésére vonatkozó pénzügyigazgatósági engedélye van, bármely finomító vagy adómentes benzin raktárra vonatkozik is azt a benzint bármely finomító vagy benzin raktártól is beszerezheti és pedig 2 (kettő) hordó erejéig a földművelésügyi miniszter előzetes engedélye mellett. A gépkendő olajok beszerzésének megkönnyítése végett pedig az ország összes nagyobb gépolajkereskedője, valamint a gépolajelőállításával és forgalombahozatalával foglalkozó ásványkenőolajokat kisebb mennyiségekben beszerzési engedéllyel nem bíró mezőgazdákknak is kiadassanak, mely rendelkezés alapján a kisebb cégek esetről-estire hengerolajat legfeljebb 15 kg. gépkendőolajat pedig legfeljebb 1—2 hordó mennyiségben adhatnak ki a gazdasági üzemben használt gépek részére. Nagyobb mennyiségű gépkendőolajak beszerzésénél a földművelésügyi miniszter engedélye szükséges mely a földművelésügyi miniszterium XII. főosztályához intézendő kérvények alapján adatik ki. Fenti rendelkezések értelmében a beszerzésekhez szükséges beszerzési engedélyek megszerzésében Egyesületünk készséggel eljár, amennyiben bejelentik:

1. a motor tulajdonos neve,
2. lakóhelye,
3. a motor lőerejének nagysága,

4. a használat célja,
5. a kívánt benzin illetve kenőolaj mennyisége,
6. beszerzés ideje.

Hasonlóan teljesíti egyesületünk úgy a benzin valamint a gépkendőolajok beszerzését. Készséggel eljár a pénzügyigazgatóságnál az iránt, hogy a motorokat most beszerző gazdák részére adómentes benzin beszerzésére vonatkozó pénzügyigazgatósági engedélyek mielőbb kiállítassanak. Krassó-Szörény vármegyei Gazdasági Egyesület nevében: Dr. Medve Zoltán s. k. cs. és kir. kamarás főispán elnök.

Lugos, 1916. évi május hó 28-án.

Dr. Balfescu, polgármester.

Wunderwirkende Mittel zur Verschönerung und Verfeinerung des Gesichtes sind die

weltberühmte Földes'

MARGIT - CREME
und
SEIFE

Margit-Crème ist fettfrei, unschädlich, verschönert sofort. Preis: 1 Krone 20 H.

Földes' Margit-Seife beseitigt in einigen Tagen die Sommersprossen. Leberflecke u. behebt jedes Hautübel. Preis 1.20 Heller.

Erhältlich in jeder Apotheke, Droguerie und Parfumerie.

Bestellungen von 6. Kr. effektuiert franko.

Klemens v. Földes
Apotheker in Arad.

Erwerb ohne Kapital

durch Firmen - Vertretung
 verschied. gangbarer
 Branchen. Auskünfte erteilt

**UNIVERSAL V. 19. Wien,
 II. Schüttel 93, Mezz. 5.**

Widerverkäufer und Händler erhalten die schönsten, mit Seide gestickten

Kriegserinnerungsbilder

mit Passepartout
 in allen Sprachen, Grösse 42x52 Cm.,
 um 1 K. 10 H. pro Stück.

Hugo Jellinek

Wiener Stickerei-Werkstätte
 Wien, VII. Bezirk, Lindengasse 55.

Wegen Raummangel sind

Heizkohlen & Coax

allerbilligst zu haben bei

Friedmann Mór

Régivárgasse

Telefon 152.

Die Spezereigrosshandlungsfirma

Baruch & Comp.

Temesvár

empfiehlt ihren selbsterzeugten
garantiert reinen

Apfellekvar

in Fässer und Kübeln.

Mangels Fette, Butter und Speck als
vortreffliches Ersatzmittel schon überall
beliebt, besonders zur Verpflegung von
russischen Kriegsgefangenen vorzüglich
geeignet.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
6264—1916. kig. szám.

Hirdetmény

A himlőoltások f. évi június hó 16-ig
bezárólag minden kedden és pénteken dél-
után 4 órakor történik a városháza tanács-
termében. Felhívom mindazon szülőket,
kiknek himlőoltásra, illetve újraoltásra
kötelezett gyermekeik vannak, hogy az oltá-
sok eszközlése céljából feltétlenül meg-
jelenjenek, illetve a fenti határidőig a ma-
gánorvos által eszközölt oltást igazolják,
annál is inkább, mert a mulasztók ellen a
törvény szigorával járok el.

Himlőoltásra kötelezettek az 1915 március 1. és 1916 február 28. között szülöttek
Ujraoltásra kötelezettek mindazon 6 és 12

évesek, kik az utolsó öt évben himlő ellen
sikerrel be nem oltattak.

Az iskolába járó gyermekek az iskolában fognak oltatni.

Balfescu, polgármester.

Gegen Sommerprossen, Rôte, Leberflecken,
Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunrein-
lichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und
Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachte,
ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1-60,
großer, eleg. Goldtiegel K. 2-40) von
geradezu verblüffender Wirkung; diese
mit orientalischem Waschpulver »ZEIDIJJE«
(K 1-50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE«
(K 1.-) angewendet, erhält die Haut dauernd
samtweich, verhindert gänzlich jede Ver-
härtung, Verrunzelung und Spaltung. Ori-
entalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème
à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des
Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.-) ist
eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und
nicht einmal das geübteste Auge kann die
künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen.
Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen
Medaillen. Taufende Anerkennungen. Vor Nach-
ahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt.
Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheits-
präparate aus dem Orient! Erhältlich in den
meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien
Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands,
Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich,
wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

Telephon 118-44.

Kriegsversicherungsabteilung

des „Auguste-Fonds für rasche Hilfe“ Budapest, V., Vilmos császár-ut 72

schließt Kriegsversicherungen

für den Todesfall von auf dem Schlachtfelde befindlichen oder dahinziehenden Soldaten

zu mäßigen Versicherungsprämien.

Die Polizza sichert den **Witwen und Waisen** des in den

1000 Kronen für 45 Kronen,

Krieg gezogenen
wenn der Betreffende Landstürmer
ist, und für 70 Kronen, wenn er
aktiv oder Reservist ist. Die Ver-

sicherung kann bis zur Höhe von 40.000 Kronen lauten, erfordert kein persönliches Anmelden, da die
Versicherung auch im Wege eines Betrauten geschlossen werden kann. Ärztliche Untersuchung findet
nicht statt. Nachzahlungen werden nicht gefordert. Die Versicherung ist für die Dauer
eines Jahres gültig und tritt nach Entrichtung der Versicherungsprämie sofort in Kraft.
Die Summe der bisher abgeschlossenen Versicherungen beträgt 150 Millionen Kronen.

Die Generalvertretung für das Krassó-Szörényer Komitat übernahm

Géza Földes, Lugos

Kanzlei: Korvingasse Nr. 3, wo mit Aufklärungen gedient wird.

Gegen Ansteckung

müssen wir uns um so mehr schützen, als jetzt die verschiedenen ansteckenden Krankheiten, wie: Scharlach, Masern, Blattern, Cholera, Typhus mit erhöhter Kraft auftreten. Deshalb

verwende man

überall, wo solche Krankheiten vorkommen, ein gutes Desinfektionsmittel, welches in jedem Haushalte bei Bedarf vorhanden sein muss. Das zweckmässigste Desinfektionsmittel der Gegenwart ist laut Untersuchungen der Institute von Professor Löffler, Liebreich, Proskauer, di Vestea, Vas, Pfeiffer, Vertun, Petrik etc. unstreitig das

Lysoform

welches geruchlos, ungiftig und billig ist und durch jede Apotheke und Drogerie in Original-Flaschen (grünes Glas) zum Preise von **1.25 Kr.** geliefert wird. Die Wirkung des Lysoforms ist prompt und sicher, weshalb es von sämtlichen Aerzten zur Desinfektion am Krankenbett, zur Waschung von Wunden, Geschwüren, für antiseptische Verbände und zur Irrigation empfohlen wird.

Lysoform-Seife

ist eine feine, milde Toiletteseife, welche Lysoform enthält und antiseptisch wirkt. Sie kann auf die empfindlichste Haut, sogar bei Kindern und Säuglingen verwendet werden. Sie macht die Haut weich und geschmeidig und verursacht einen überaus aromatischen Duft. Ein Versuch genügt u. Sie werden für die Folge immer diese ausgezeichnete Seife verwenden, welche nur anscheinend teuer, im Gebrauch jedoch sehr ökonomisch ist, da die Seife lange dauert. **Das Stück kostet K 2.-.**

Pfefferminz-Lysoform

ist ein stark antiseptisches Mundwasser, welches den Mundgeruch sofort und sicher beseitigt u. die Zähne bleicht und konserviert. Es kann auch bei Halskatarrhen, Husten und Schnupfen zum Gurgeln nach ärztlicher Verordnung verwendet werden. Einige Tropfen genügen auf ein Glas Wasser. **Original-Flasche kostet 2 Krone - Heller** und ist in jeder Apotheke und Drogerie zu haben.

Ein interessantes Buch mit dem Titel „Gesundheit und Desinfektion“ liefert auf Wunsch gratis und franko **Dr. KÉLECI & MURÁNYI** chem. Fabrik in **Upest.**

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der europäische Krieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

Das Werk erscheint in **zirka 40 Heften**. Jedes Heft umfasst 4 Bogen grösstes Oktavformat, zweispaltiger Satz, und kostet mit diversen Beilagen **50 Heller**.

Eine gross angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens in Europa!

„Der europäische Krieg“ wird als grosses Werk in grosser Zeit entstehen, uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse geben, denen die Geschichte bisher kaum etwas ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker von Deutschland und Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

A világháború

olvasóinak

bő,

eredeti,

megbízható,

kimerítő

értésülésekkel, térképekkel, magyarázatokkal szolgál az

AZ UJSÁG

POLITIKAI NAPILAP

n minden mozzanatáról.

Előfizetési árak:

Egy hónapra K 2.80

Hétfélévre K 8.-

Félévre K 16.-

Egész évre K 32.-

Megrendelő cím:

AZ UJSÁG KIADÓHIVATALA

Budapest, VII., Rákóczi-ut. 54. szám.

Leere

Flaschen
in jeder Größe

zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Blattes.

Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinenden politischen Blatt

„Südungarn“

da dasselbe sehr stark verbreitet ist

Die reichsten, natürlichen
Kohlensäure-, Kochsalz-,
Stahl-Quellen Ungarns.
Moorbäder, Kaltwasserkur

MUSCHONG'S

BAD BUZIAS

Herzheilbaderiten Ranges
Natürliche Radioaktive
Kohlensäure-, Kochsalz-
- und Stahlbäder.

Bei Frauenkrankheiten

Blasen-, Nierenleiden, Gicht, Rheu-
matismus, Nervenkrankheiten.

Herzheilbad

von unerreichter Wirkung bei Klapp-
penfehler, Erkrankungen des Herz-
muskels, Verkalkung der Gefäße,
nervösen Erkrankungen des Herzens.

Bei Folgenkrankheiten der Kriegsteilnehmer.

Bei durch Schußverletzungen ent-
standenen Lähmungen, Gelenker-
krankungen, Schwächezuständen.

Trinkkur. – Diätetische Küche. – Zanderinstitut. – Röntgenlaboratorium.

Saison: Mai—Oktober.

Die kurgemäße Verpflegung (gutes
Brot, mäßige Preise) ist gesichert.

Offiz. Oberarzt des Kurortes:
Dr. Julius Mahler.

Prospekte sendet die **Direktion**
des Heilbades Buziásfürdő.

Badeärzte: **Dr. Biasini Ferenc, Dr. Porufiu Romulus,**
Dr. Schopf József, Dr. Sugár Rezső.

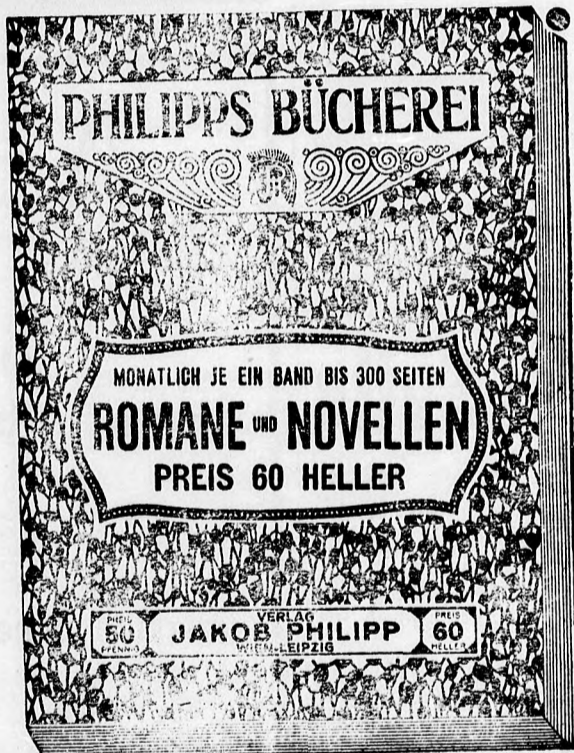
Cséplés hez zsák ponyva

megvételre és kölcsönbe



HAVAS DEZSŐNÉI, GUGOS
Bonnaz-utca 18
Telefon 300.

Sendet ins Feld:



- Sie sind folgende preisgekrönte Arbeiten erschienen:
1. Glockenstein. Roman von R. Bré.
 2. Die Kompanieübergabe von Wilhelm u. 13 and. Novellen.
 3. Des Glückes Hülfein. Roman von Annie Bruschka.
 4. Der Eibe v. B. Hermann-Spallart u. 11 and. Novellen.
 5. Familie Nachold. Roman von Irma v. Söfer.
 6. Vor dem Lichten Bogen v. Hans v. Thal u. 12 and. Novellen.
 7. Kreuziget ihn! Roman von Lenore Pan v.
 8. Seigelsöhne Sohn v. Ann v. Panhuys u. 15 and. Novellen.
 9. Die alte Spieluhr. Roman von Auguste Groner.
 10. Anneel von Magilde Well und 12 andere Novellen.
- Jeden Donnerstag von 60 Hellern pro Band und 10 Heller
Spesenfrist tag. Zu haben in jeder Buchhandlung und vom
Verlag: Wien, VI., Barnabtgasse 7.

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. Täglich Konzerte. Tägliche Kursberichte.
Die gelesensten Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON ZSIGMOND

Jeden Samstag und Sonntag großes Wertombola.